

Herr
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

**Antrag zur dringlichen Behandlung in der
Vollversammlung des Stadtrates
am 26.06.2019**

Autofreie Altstadt – auf Basis von Fakten entscheiden V

Studie zu den Auswirkungen der geplanten Maßnahmen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, eine Studie zu den Auswirkungen aller im Bereich der Altstadt und Innenstadt vorgesehenen verkehrlichen Maßnahmen auf Handel, Handwerk, Gewerbe und Freiberufler durchzuführen. Die entsprechenden Mittel werden bereitgestellt.

Begründung:

In diversen Beschlüssen werden derzeit Maßnahmen mit Auswirkungen auf die Wirtschaft im erweiterten Innenstadtbereich geplant bzw. umgesetzt, ohne dass jedoch Informationen zu den Auswirkungen auf Wirtschaft, Handel, inhabergeführte Geschäfte usw. zur Verfügung stehen. Welche Folgen es für die Inhaber hat, wenn die Arztpraxis nicht mehr mit dem Auto erreicht werden kann – im Vergleich zu Einkaufszentren am Stadtrand keine Parkplätze vor dem Geschäft stehen oder das Frühstückscafé nur noch mit großem Aufwand seine Produkte anliefern kann – wird in der aktuellen Diskussion nicht beachtet. Die Bedürfnisse der Innenstadtbetriebe werden ignoriert, die Betreiber bei den Planungen nicht gehört.

Die Attraktivität der Innenstadt ist von einer funktionierenden Unternehmensstruktur mindestens so abhängig wie von einer Verkehrsberuhigung. Sie muss daher auch attraktiv für Betriebe sein und bleiben, vor allem auch für inhabergeführte Unternehmen, die den Charme von Münchens Altstadt ausmachen.

Daher ist eine solche Untersuchung zwingend vor Umsetzung der Maßnahmen vorzulegen.

Initiative:
Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

Prof. Dr. Hans Theiss
Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

Johann Sauerer
Stadtrat